

**„Erste, zweite, dritte Welle? Neuere Forschungen zur Frauenbewegungsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“**

Jahrestagung des Archivs der deutschen Frauenbewegung (AddF) in Kooperation mit Prof. Dr. Mechthild Bereswill, Professorin für Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur an der Universität Kassel, Institut für Sozialwesen und dem Arbeitskreis für Historische Frauen- und Geschlechterforschung (AKHFG)

07. November bis 08. November 2024

Ort: Zentrum für Umweltbewusstes Bauen (ZUB), Universität Kassel

Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel, Raum 0150/0160

**Programm**

**Donnerstag, 07.11.2024**

10:30 Uhr Begrüßung Dr. Kerstin Wolff und Dr. Mette Bartels

**Panel I: Erste Welle**

***Moderation: Prof. Dr. Mechthild Bereswill***

11:00 Uhr **Prof. Dr. Karen Wagens** (Ludwigshafen): (Queere) Subjektivität, Parteilichkeit und Privilegien im Settlement – eine intersektionale Perspektive auf das Engagement von Jane Addams

11:45 Uhr **Dr. Heinke Kalinke** (Oldenburg): Der Schlesische Frauenbund – Aufgaben, Ziele und Konflikte an der östlichen Peripherie des Deutschen Reiches um 1900

12:30 Uhr **Dr. Susanne Heiter** (Nürnberg): Frauenbewegung, Emanzipation und Musik – Paris/Leipzig 1830–1910

13:15 Uhr Mittagessen

***Moderation: Dr. Mette Bartels***

14:00 Uhr **Dominique Lysser** (Fribourg): Zur Schau gestellt: Frauenarbeit im schweizerischen Ausstellungswesen 1894–1958

14:45 Uhr **Dr. Christin Hansen** (Paderborn): Die Womens´ International League for Peace and Freedom und der Spanische Bürgerkrieg

15:30 Uhr **Peter Moser** (Bern): Eine „zweite“ Frauenbewegung avant la lettre? Anna Helene Askanasy-Mahler (1893–1970), Elin Wägner (1882–1949), Mina Hofstetter (1883–1967) und die „Women´s Organisation for World Order“

16:15 Uhr Kaffeepause

## **Panel II: DDR**

**Moderation: Dr. Kerstin Wolff**

- 16:45 Uhr **Constanze Stutz** (Frankfurt a.M.): „Von ungleichen Schwestern, Muttis und Emanzen – Eine Konfliktgeschichte der deutsch-deutschen Frauenbewegung nach 1989/90“
- 17:30 Uhr **Angela La Cognata** (Berlin): Emanzipation zwischen Verordnung und Autonomie? Bildung und Wissen in der unabhängigen Frauenbewegung der DDR
- 18:15 Uhr Ausklang und gemeinsames Abendessen (self-pay)

## **Freitag, 08.11.2024**

### **Panel III: Zweite Welle**

**Moderation: Dr. Mette Bartels**

- 9:00 Uhr **Lilian Schwerdtner** (Berlin) und **Dora Busch** (Dresden): Ein Seismograph der (institutionalisierten) Frauenbewegung von den 1980ern bis heute – Die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG)
- 9:45 Uhr **Sonja Lindhauer** (Berlin): Dezentral, heterogen, ambivalent: Die frühe westdeutsche Frauenhausbewegung und ihre Erforschung
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr **Dr. Lara Track** (Heidelberg): Frieden als Frauenanliegen: Kooperationen zwischen Friedensaktivistinnen und Feministinnen der „Zweiten Welle“ im Kontext des Vietnamkriegs
- 11:30 Uhr **Derya Özdemir** (Darmstadt): Gleichberechtigung durch Gesetz: Der deutsche Juristinnenbund als Akteur in Frauenrechts-Debatten 1949–1990
- 12:15 Uhr Mittagessen

### **Panel IV: Dritte Welle**

**Moderation: Dr. Kerstin Wolff**

- 13:15 Uhr **Merle Bode** (Köln): Questioning Whiteness: Gedanken zur Erforschung der Geschichte der Frauenbewegung in Köln 1971–1991
- 14:00 Uhr **Imke Schmincke** (München): „Es war eine totale Befreiung, die bis heute eigentlich anhält.“ Wellen und Wirkungen des Feminismus von den 1970ern bis heute
- 14:45 Uhr Verabschiedung